



Was zählt wirklich, Linda Teuteberg?

Der taz FUTURZWEI-Fragebogen No. 12

10. März 2020

Was wäre Ihre erste Amtshandlung als Ökodiktator?

Liberales sind in Diktaturen nicht an der Macht, sondern im Widerstand.

Was würden Sie in die Luft sprengen?

Neue U-Bahn-Tunnel durch Berlin wären gut, aber die werden mangels Fels hier nicht gesprengt, sondern gegraben.

Ihre Einstellung zu Fleisch?

Darf man essen, muss man nicht. Es geht um Geschmack, nicht um Religion.

Schönheitsoperationen?

Nicht mein Ding. Aber hier wie bei anderen Lebensentscheidungen auch finde ich: Jeder soll nach seiner Vorstellung glücklich werden können.

Was putzen Sie selbst?

Eigentlich alles.

Wie viel Benzin verbraucht Ihr Auto auf 100 Kilometer?

Auf meinen Fahrten durchs Land nutze ich einen Hybrid. Der Verbrauch schwankt stark, das hängt vom Anteil kürzerer bzw. längerer Strecken ab.

Produzieren Sie Ihren Strom selbst?

Nein. Die Energiewende schaffen wir ja auch nicht als Einzelkämpfer, sondern nur durch gesellschaftliche Lösungen.

Welchen gedruckten Journalismus lesen Sie – und warum?

Ich kenne praktisch kein gutes Medium, das es immer noch nur auf Papier gäbe. Haptisch mag ich allerdings die gedruckte Zeitung.

Liken Sie, wenn ja, was?

Vieles. Gern geliked hätte ich zum Beispiel die Wahl von Klara Geywitz zur SPD-Vorsitzenden.

Hätten Sie gerne Öko-Sex?

Was soll das sein? Nein, danke.

In welcher entscheidenden Frage haben Sie Ihre Position geändert?

In jüngeren Jahren dachte ich, Frauen würden sich automatisch durchsetzen, wenn sie Leistung bringen.

Bei welcher Wahl haben Sie zuletzt eine Flasche Sekt aufgemacht?

Sekt trinke ich eher zu Silvester.

Was ist an Ihnen deutsch?

Eine ausgeprägte Vorliebe für Ordnung, gute Rechtschreibung und Pläne, die funktionieren.

Worin drückt sich Ihr Europäertum aus?

Darin, Kirchturmpolitik zu überwinden und große Probleme wie den Klimawandel gemeinsam anzugehen.

Wessen Ansichten halten Sie für zukunftsweisend?

Kluge Menschen gibt es einige. Kluge Lösungen nur durch den Wettstreit ihrer Ideen.

Was ist und wo zeigt sich Ihre Haltung?

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und alle Menschen sind unterschiedlich in ihrer Einzigartigkeit.

Was ist an Ihnen radikal?

Radikal bin ich nicht. Aber hartnäckig, wenn ich mir ein Ziel gesetzt habe.

Warum haben Weltretter keinen Humor?

Weil besonders in Deutschland Trübsinn oft mit Tiefsinn verwechselt wird.

Ist der Kapitalismus schuld an allem?

Absolut! Wohlstand für viele, richtiger Umgang mit knappen Ressourcen, Entfaltungsmöglichkeiten durch Berufsfreiheit und attraktive Arbeitsplätze sowie sozialer Ausgleich. Wenn Sie das meinen: Ja, der Kapitalismus ist dafür verantwortlich.

Wann sind Sie glücklich?

Wenn ich Fragebögen beantworten darf.